

Fachprogramm

Donnerstag, 12. November 2009

09:00 bis 16:00 Uhr, Stand der BVA, C1101, Halle C

5-Risiken-Check (Dauer: 15 Minuten)

Aktion Impuls

Veranstalter: *Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA)*

An allen 3 Messetagen bietet die BVA den Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, eine kleine Gesundenuntersuchung im Rahmen der Gesundheitsstraße durchzuführen! Die Dauer beträgt ca. 15 Minuten, die Auswertung erfolgt unmittelbar nach der Untersuchung.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

09:00 bis 18:00 Uhr, Stand Wehrfritz, C0203, Halle C

Ganztägig: Sachenmacher Mitmachworkshop - Sternenzauber mit Papier

Vortragende/r: *Annika Feder*

Veranstalter: *Wehrfritz GmbH*

Am Stand von Wehrfritz findet ganztägig an allen Messetagen ein kostenloser Workshop statt. Eingeladen sind Lehrer und Erzieher. Sie erleben, wie ganz einfach aus 5 gefalteten und verklebten Ecken ein großer 3-dimensionaler Weihnachtsstern entsteht. Natürlich kann jeder seinen Stern mitnehmen, denn dank raffinierter "Klappmechanik" macht er sich in jeder Tasche ganz klein.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Donnerstag, 12. November 2009

09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 2

Gewaltprävention an Schulen

Sinn und Unsinn von schulischen Maßnahmen zur Gewaltprävention aus schulpsychologischer Sicht

Vortragende/r: *Hofrätin Mag. DDr. Andrea Richter*

Veranstalter: *Landesschulrat für Niederösterreich*

Aus schulpsychologischer Sicht beruht erfolgreiche Gewaltprävention nicht auf der Durchführung eines einzelnen Projektes, sondern auf der Haltung aller im Schulsystem Beteiligten, die dem Credo "Hinschauen statt wegschauen, hinhören statt weghören" zustimmen und danach handeln.

Am Beginn erfolgreicher Präventionsarbeit steht somit die Entwicklung einer gemeinsamen Haltung der LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen gegen Gewalt.

Das Motto muss lauten: "An unserer Schule akzeptieren wir keine Gewalt!" Ziel von Präventionsarbeit ist es, die Kooperation und Kommunikation zwischen LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen im Sinne der Problembewältigung zu verbessern und alle Beteiligten beim Erwerb von Handlungsalternativen zur raschen Deeskalation von Konfliktsituationen zu unterstützen.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 4

Natur-Beziehungen - unterwegs in Menschen-Biotopen

Natur-Beziehungen: Naturräume als "Platz des Lebens" - Biotop - für Kinder, Jugendliche und Familien

Vortragende/r: *Sybille Kalas (Dipl.Biologin)*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

Naturräume können durch sparsame Inszenierung und mit Abstand zu Animation als "Platz des Lebens" - als Menschen-Biotop erlebt werden. Begegnungen mit anregenden Landschaften und ihren Bewohnern, mit der eigenen Emotionalität und Körperlichkeit machen nicht-alltägliche Beziehungserfahrung möglich.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Donnerstag, 12. November 2009

10:00 bis 11:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Kletterwettbewerb

Boulderbewerb der Alpenvereinsjugend für Besucherinnen und Besucher der Interpädagogica

Vortragende/r: *Dr. Günther Niegl*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

Bouldern, das ist Klettern pur. In Absprunghöhe, durch Matten gesichert, erfreut sich Bouldern in den letzten Jahren als Freizeit- wie als Wettkampfsport wachsender Beliebtheit. Die Alpenvereins-Boulderwand, an der sich sonst die Weltelite misst, bietet Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden zu probieren und dabei tolle Preise zu gewinnen. Preise: Teilnahme an SPOT-Seminaren, Alpinausrüstung, Fachbücher, etc.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

10:00 bis 12:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Am P.U.L.S. der Zeit

Praxisorientierter Medienworkshop der Alpenvereinsjugend

Vortragende/r: *Wally Rettenbacher*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

In "Miniworkshops" sind Besucher der Interpädagogica eingeladen, mit visuellen Medien zu arbeiten. Fotos und Kurzvideos von den Aktivitäten und Workshops werden gemacht und auf dem Stand der Alpenvereinsjugend besprochen, ausgewählt und online gestellt. Medienprofis stehen als Berater und Hilfesteller zur Verfügung. Die besten Beiträge werden mit wertvollen Preisen prämiert.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Donnerstag, 12. November 2009

10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 2

Lernen im Schlaf - Lernen mit Highspeed

Bewusstsein schafft Realität - einfach zum Ziel durch bewusstes Kontrollieren der eigenen Gedanken!

Vortragende/r: Hannes Wieser

Veranstalter: Kosys GmbH

Erleben Sie "Hören über die Haut" und lernen Sie spannende Zusammenhänge zwischen Unterbewusstsein, Bewusstsein und der Intelligenz Ihrer Zellen kennen! Lern- und Konzentrationsunterstützung, Coaching für Erwachsene und Kids, Mental- und Gedächtnistraining, Entspannung auf Knopfdruck

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 4

Schnuppertrommeln (Workshop für 15 TN)

UR-TON Trommeln

Vortragende/r: Ing. Christian Tür, Sonja Amann

Veranstalter: Ur-Ton@Trommelbau

Du kannst bei diesem kurzen Workshop ausprobieren, wie "easy" und leicht es ist, einfache Rhythmen und Grundelemente des UR-TON Trommelspiels zu erlernen.

Mit viel Spass hast du die Möglichkeit, die verschiedenen Klangfarben der Original UR-TON Trommeln auszuprobieren um zu erkennen, welcher "Ton" deinem Wesen entspricht.

Reichlich Informationen über das Trommelspiel und die Trommeln wirst du erhalten.

Wir freuen uns auf DICH!!!

Zielgruppe/n: Kindergarten, Hauptschule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Donnerstag, 12. November 2009

11:00 bis 12:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Das Tao des Kletterns

Workshop der Alpenvereinsjugend über die Kunst des Festhaltens und Loslassens im Klettersport

Vortragende/r: *Dipl.Ing. Axel Tratter*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

Klettern ist ein Sport, bei dem man sich oft an der physischen und psychischen Grenze bewegt. Bewegungsblockaden haben ihren Ursprung im Kopf und werden von dort auf den Körper übertragen. Im aus China bekannten Tai Ji Quan geht man davon aus, dass die richtigen Bewegungsmuster in uns gespeichert sind. Mit speziellen Übungen dazu werden wir dieses Wissen aufs Klettern übertragen und versuchen, es an der Boulderwand umzusetzen.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

11:30 bis 12:20 Uhr, Raum Schubert 2

Zahlen werden lebendig - Mathematik vom Kind aus gedacht

Komm mit ins Zahlenland – ein unkompliziertes, ganzheitliches und offenes Konzept über die Welt der Zahlen, das Kinder hoch motiviert und in ihrem forschenden Lernen unterstützt

Vortragende/r: *Doris Mössinger*

Veranstalter: *Wehrfritz GmbH*

Der Vortrag stellt das ganzheitliche Förderkonzept von PD Dr. Gerhard Friedrich, Dipl.-Päd., vor, das die abstrakte Mathematik im Gegenteil konkret erlebbar macht. Es ist wissenschaftlich erwiesen und kombiniert Erkenntnisse aus Neurodidaktik, Entwicklungspsychologie, Elementarpädagogik und Mathematikdidaktik. Das Konzept wird von Kindern und Pädagogen begeistert angenommen, weil es selbstständiges, forschendes Lernen unterstützt und als offenes Konzept viel Spielraum lässt.
www.ifvl.de

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

11:30 bis 12:20 Uhr, Raum Schubert 4

Individualisierung im Deutschunterricht

Aktuelle Trends im Schriftspracherwerb - Methoden beim Erstlesen - Individualisierendes Rechtschreiben

Vortragende/r: *OstR. Prof. Dr. Renate Hofmann*

Veranstalter: *Lernen mit Pfiff*

Aus der Arbeit der Referentin mit legasthenen Kindern und Erwachsenen ergeben sich zwangsweise Forderungen für einen individualisierenden Deutschunterricht. Unterschiedliche Möglichkeiten werden kritisch beleuchtet. Sinnvolle Wege im Deutschunterricht werden aufgezeigt.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Sonderschule

Fachprogramm

Donnerstag, 12. November 2009

12:00 bis 14:00 Uhr, Stand des bm:ukk, C0920, Halle C

Fairness Award 2009 - Verleihung durch Bundesministerin Dr. Claudia Schmied

Veranstalter: *bm:ukk*

Mit dem Fairness Award werden Projekte, die sich innovativ, nachhaltig und kreativ für Partnerschaftlichkeit, Fairness und Respekt an österreichischen Schulen einsetzen, ausgezeichnet. Darüber hinaus werden vorbildliche Verhaltensvereinbarungen prämiert (Infos unter www.faireschule.at). Die Verleihung erfolgt am 12. November 2009 um 12:00 Uhr durch die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur, Dr. Claudia Schmied, im Rahmen der Interpädagogica 2009 auf der Bühne des BMUKK centers.

Zielgruppe/n: Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, alle Schulen

12:00 bis 13:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Wer lernen will, muss fühlen ...!

Ein Workshop der Alpenvereinsjugend zum Thema Handlungsorientierte Lernkonzepte und deren Bedeutung in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen.

Vortragende/r: *Jakob Kalas*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

Handlungsorientierte Lernkonzepte spielen eine wichtige Rolle in der Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit der Umwelt und sich selbst. Solche Konzepte unterliegen einer starken Dynamik. Neue Ergebnisse der Hirnforschung und Praxiserfahrungen aus der Erlebnispädagogik liefern Diskussionsstoff und belegen auf eindrucksvolle Weise die zentrale Rolle dieser Konzepte in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen. Im Workshop wollen wir Konzepte kennenlernen und Übungen selbst ausprobieren.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Donnerstag, 12. November 2009

13:00 bis 14:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Mut zum Risiko

Workshop der Alpenvereinsjugend zu Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche beim Erlernen von Eigenverantwortung und sozialer Verantwortung zu unterstützen

Vortragende/r: *Dipl. Sozialpäd. Jürgen Einwanger*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

Jeder Entwicklung liegt der Aufbruch ins Neue und damit das Eingehen von Risiken zugrunde. Somit sind Risikoerfahrungen für unsere gesamte Persönlichkeit, unser Selbstbewusstsein und unsere Werthaltung von entscheidender Bedeutung. Wer lernt mit Risiken umzugehen, lernt Verantwortung für sein Tun und letztendlich auch für die Gesellschaft zu übernehmen. Im Rahmen des Workshops werden einige aktuelle Theorien der Risikoforschung vorgestellt. Vor allem werden aber praktische Übungen aus der Risikopädagogik angeboten.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 2

Innovationen und Service für den Sprachenunterricht

Besser Sprachen lernen und lehren mit innovativen Entwicklungen, aktuellen Publikationen und kreativen Aktions- und Vernetzungsprogrammen - das Angebot des Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrums

Vortragende/r: *Mag. Michaela Ortner MA*

Veranstalter: *bm:ukk / Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum*

Das ÖSZ entwickelt im Auftrag des BMUKK Instrumente und Materialien für den Sprachenunterricht (z.B. Bildungsstandards für Englisch, Europäisches Sprachenportfolio), fördert die Mehrsprachigkeit sowie das interkulturelle Lernen mit Aktionsprogrammen und Wettbewerben (Europasiegel für innovative Sprachenprojekte, Tag der Sprachen) und unterstützt die Vernetzung von PraktikerInnen (SPRachenInnovationsNetzwerk). Der Vortrag bietet LehrerInnen einen Überblick über diese und weitere Angebote des ÖSZ.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Donnerstag, 12. November 2009

14:00 bis 15:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Kletterwettbewerb

Boulderbewerb der Alpenvereinsjugend für Besucherinnen und Besucher der Interpädagogica

Vortragende/r: *Dr. Günther Niegl*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

Bouldern, das ist Klettern pur. In Absprunghöhe, durch Matten gesichert, erfreut sich Bouldern in den letzten Jahren als Freizeit- wie als Wettkampfsport wachsender Beliebtheit. Die Alpenvereins-Boulderwand, an der sich sonst die Weltelite misst, bietet Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden zu probieren und dabei tolle Preise zu gewinnen. Preise: Teilnahme an SPOT-Seminaren, Alpinausrüstung, Fachbücher, etc.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

14:00 bis 16:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Am P.U.L.S. der Zeit

Praxisorientierter Medienworkshop der Alpenvereinsjugend

Vortragende/r: *Wally Rettenbacher*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

In "Miniworkshops" sind Besucher der Interpädagogica eingeladen, mit visuellen Medien zu arbeiten. Fotos und Kurzvideos von den Aktivitäten und Workshops werden gemacht und auf dem Stand der Alpenvereinsjugend besprochen, ausgewählt und online gestellt. Medienprofis stehen als Berater und Hilfesteller zur Verfügung. Die besten Beiträge werden mit wertvollen Preisen prämiert.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Donnerstag, 12. November 2009

14:30 bis 15:20 Uhr, Raum Schubert 2

Tanzvermittlung an Schulen

Tanzvermittlung an der Schnittstelle zwischen Kulturvermittlung, ästhetischer Bildung und Förderung der Körperwahrnehmung

Vortragende/r: *Susanne Hofer*

Veranstalter: *NÖ Kulturwirtschaft*

Anlässlich der neu gegründeten Initiative "t.i.Sch, Tanz in Schulen" wird der Forderungskatalog der Initiative in diesem Vortrag auf Basis der jahrelangen Erfahrungswerte im FESTSPIELHAUS ST. PÖLTEN diskutiert. Diese wichtige Kulturinstitution leistet in Niederösterreich und darüberhinaus wertvolle Pionierarbeit zur Tanzvermittlung an Schulen, zu ästhetischer Bildung, zur Wahrnehmung von Tanz als Kunstform und auch zum Körperkonzept von Schüler/innen.

Forderung 1: Tanz vermehrt in den Schulalltag bringen. Wie kann der zeitgenössische Tanz stärker in den Schulalltag integriert werden?

Forderung 2: Strukturelle und räumliche Situationen für Tanz in den Schulen verbessern. Wo findet Tanz in Schulen statt? Welche Räume stehen zur Verfügung? Welche Ausstattung haben diese Räume? Was braucht es?

Forderung 3: Ausbildungssituation der Lehrpersonen für Bewegung und Sport, Musik und andere künstlerische Fächer sowie der TänzerInnen und TanzpädagogInnen überdenken. Welche Voraussetzungen für Tanz in Schulen sind in der Aus- und Weiterbildung von LehrerInnen (für Bewegung und Sport und andere Fächer) vorhanden? Welche Impulse könnten gesetzt werden? Wie können TänzerInnen und TanzpädagogInnen in ihren kunstvermittelnden Projekten in Schulen unterstützt werden?

Forderung 4: Möglichkeiten der Präsentation und öffentlichen Wahrnehmung schaffen. Welche Aufführungsmöglichkeiten gibt es für Tanz in Schulen? Welche Kooperationen mit Kunstinstitutionen und VeranstalterInnen sind umsetzbar? Wie können Medien unterstützen?

Forderung 5: Wissenschaftliche Begleitung. Welche Konsequenzen können aus einigen begleiteten Projekten hinsichtlich Entwicklung, Kulturvermittlung, Wirksamkeit und notwendiger Nachhaltigkeit gezogen werden?

Zu allen Fragen gibt es in St. Pölten bereits in der Praxis erprobte Modelle, die zur Diskussion gestellt werden und mit Erfahrungen hinsichtlich Übertragbarkeit auf andere Bundesländer verglichen werden.

Zielgruppe/n: Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

Fachprogramm

Donnerstag, 12. November 2009

14:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 3

E-Learning: Interaktive Boards im Unterricht (Vortrag und Workshop)

Interaktive Schultafeln prägen moderne Klassenzimmer. Was bedeutet das für den Unterricht? Wie bedient man solche Boards? - Der einfache Zugang zu den neuen Möglichkeiten im Unterricht ...

Vortragende/r: *Werner Graf, Mag. Clemens Bauer*

Veranstalter: *E. Gerspacher, Hali, 3 M*

Was ist interaktiven Boards gemeinsam, was unterscheidet die Anbieter?

Wohin geht die Entwicklung des digital gestützten Unterrichts? Welchen Einfluss hat das auf die Didaktik?

Wie setzt man interaktive Schultafeln ein und wie bedient man sie?

Antworten darauf geben Schulexperten und markenübergreifend Vortragende von 3M, Legamaster, Paterno und Hali.

Im anschließenden Workshop kann man den Umgang mit interaktiven Schultafeln erlernen und auf seine Tauglichkeit im eigenen Fachgebiet prüfen.

Zielgruppe/n: Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Erwachsenenbildung

15:00 bis 16:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Das Tao des Kletterns

Workshop der Alpenvereinsjugend über die Kunst des Festhaltens und Loslassens im Klettersport

Vortragende/r: *Dipl.Ing. Axel Tratter*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

Klettern ist ein Sport, bei dem man sich oft an der physischen und psychischen Grenze bewegt.

Bewegungsblockaden haben ihren Ursprung im Kopf und werden von dort auf den Körper übertragen.

Im aus China bekannten Tai Ji Quan geht man davon aus, dass die richtigen Bewegungsmuster in uns gespeichert sind. Mit speziellen Übungen dazu werden wir dieses Wissen aufs Klettern übertragen und versuchen, es an der Boulderwand umzusetzen.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Donnerstag, 12. November 2009

15:30 bis 16:15 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C

Spielzeit! Lese- und Rechtschreibspiele im Unterricht

Lese- und Rechtschreibspiele für die Vor- und Volksschule sowie den Förderunterricht

Vortragende/r: Vera Gerwalin, Jürgen Cloudt

Veranstalter: Lingoplay GmbH & Co.KG

Theoretische Einführung: Kognitive Verarbeitungsstrategien, Lernschritte und Störstellen beim Lesen und Schreiben lernen

Praxis: Lernspiele kennenlernen und ausprobieren, die die Basisfähigkeiten des Lesen und Schreibens anbahnen und festigen

Zielgruppe/n: Vorschule, Volksschule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Sprachheillehrer, Legasthielehrer

15:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 2

Klinische Lerntherapie

Klinische Lerntherapie - die Lernmethode des 21. Jahrhunderts

Vortragende/r: Susanne Galonska

Veranstalter: IQ - Spiele GmbH / Igel Institut

Die Fähigkeiten des Lesens und Schreibens sind die höchst entwickelten Systeme der Sprachverarbeitung und setzen hohe Integrationsfähigkeiten in den Entwicklungssystemen der Wahrnehmung und Motorik - und ganz besonders in denen der Sprache - voraus. Die Ursachen für eine Dyslexie lassen sich auf allen Ebenen der kindlichen Entwicklung finden. Den neurologischen Gegebenheiten zufolge sollte eine Therapie ganzheitlich erfolgen, um eine höchstmögliche Integrationsfähigkeit des Gelernten zu erreichen. Hierzu gehört die Ebene des Schreibens und Lesens ebenso dazu, wie die Ebenen der vorschulisch erworbenen Kompetenzen.

Die Klinische Lerntherapie setzt auf der Ebene der Vorläuferfertigkeiten an, um die größtmögliche Integration von Wissen und Lernen zu erzielen. Neben der Schulung der visuellen und auditiven Wahrnehmung werden die Bereiche der motorischen, senso-motorischen und kognitiven Koordinationsfähigkeit ebenso in die Förderung integriert, wie das Rechtschreib-, Lese- und Rechentraining.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

Fachprogramm

Donnerstag, 12. November 2009

15:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 4

Die Zukunft erfolgreich gestalten - Yes we can.

Durch Schulung von Selbst- und Sozialkompetenz mit der Resonanzmethode® entwickeln Kinder und Erwachsene ihre einzigartigen Talente, sodass sie mit Begeisterung ihre Bestleistungen erreichen und Freude im Miteinander finden.

Vortragende/r: *Helga Kirchengast*

Veranstalter: *Institut Kutschera GmbH*

Schulungsinhalte:

- Basisfähigkeiten in der Kommunikation - mit sich und anderen
- Zugang zu den inneren Kraftquellen finden - ruhig und gelassen bleiben bei schwierigen Gesprächen
- Jederzeit auftanken können
- Selbstbewusstsein als Basis von Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit
- Sozialkompetenz - andere Denkmodelle erkennen und verstehen
- Anders-sein als Reichtum erleben

Die Resonanzmethode® ist klar strukturiert, daher jederzeit wiederholbar und wird laufend wissenschaftlich überprüft.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

16:30 bis 17:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C

Lernen im Schlaf - Lernen mit Highspeed

Bewusstsein schafft Realität - einfach zum Ziel durch bewusstes Kontrollieren der eigenen Gedanken!

Vortragende/r: *Hannes Wieser*

Veranstalter: *Kosys GmbH*

Erleben Sie "Hören über die Haut" und lernen Sie spannende Zusammenhänge zwischen Unterbewusstsein, Bewusstsein und der Intelligenz Ihrer Zellen kennen! Lern- und Konzentrationsunterstützung, Coaching für Erwachsene und Kids, Mental- und Gedächtnistraining, Entspannung auf Knopfdruck

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Donnerstag, 12. November 2009

16:30 bis 17:20 Uhr, Raum Schubert 1

Entspannt interagieren

Entspannt interagieren, oder das Geordnete Chaos.
Tipps und Tools im Umgang mit "schwierigen Kindern" und unentspannten Situationen

Vortragende/r: *Gerhard Spitzer (Dipl. LSB, Soz. Päd.)*

Veranstalter: *Pädagogische Hochschule Wien*

Ein spannendes Input-Referat zur entspannenden Interaktion und dem Vermeiden von "Interaktions-Fallen".

Gerhard Spitzer versorgt Sie prägnant, schmunzelnd und praxisnah mit Tipps und Tools zum

- ... Zurücknehmen der eigenen Kraft,
- ... "Umbau" der Ressourcen,
- ... entspannten Einfordern von Disziplin und Ordnung,
- ... lautlosen Einfordern Ihrer Wünsche,
- ... Einsatz Ihrer Körpersprache,
- ... Einsatz Ihrer Persönlichkeit.

Zielgruppe/n: Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

16:30 bis 17:20 Uhr, Raum Schubert 2

Individuelles Rechtschreibtraining mit dem Computer

Mit dem Computer: Rechtschreibstart und integrierter Rechtschreibunterricht

Vortragende/r: *Walter Jörg Bucher (Verlagsleiter), Mike Kronenberg (Informatikleiter)*

Veranstalter: *GEWA - profax Medienberatung*

Die beiden Referenten zeigen, wie Rechtschreib-Lernprogramme Schülerinnen und Schüler fordern und fördern können. Sie demonstrieren, wie mit einfachen Mitteln eine Integration der Computer in den Rechtschreib- und Aufsatzunterricht möglich ist.

Die Programme sind eine notwendige Hilfe bei der Individualisierung der Lernprozesse im Bereich der Rechtschreibung. Sie helfen mit, dass autonomes Lernen möglich wird und entlasten die Lehrkräfte.

Zielgruppe/n: Volksschule, Hauptschule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

09:00 bis 16:00 Uhr, Stand der BVA, C1101, Halle C

5-Risiken-Check (Dauer: 15 Minuten)

Aktion Impuls

Veranstalter: *Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA)*

An allen 3 Messetagen bietet die BVA den Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, eine kleine Gesundenuntersuchung im Rahmen der Gesundheitsstraße durchzuführen! Die Dauer beträgt ca. 15 Minuten, die Auswertung erfolgt unmittelbar nach der Untersuchung.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

09:00 bis 18:00 Uhr, Stand Wehrfritz, C0203, Halle C

Ganztägig: Sachenmacher Mitmachworkshop - Sternenzauber mit Papier

Vortragende/r: *Annika Feder*

Veranstalter: *Wehrfritz GmbH*

Am Stand von Wehrfritz findet ganztägig an allen Messetagen ein kostenloser Workshop statt. Eingeladen sind Lehrer und Erzieher. Sie erleben, wie ganz einfach aus 5 gefalteten und verklebten Ecken ein großer 3-dimensionaler Weihnachtsstern entsteht. Natürlich kann jeder seinen Stern mitnehmen, denn dank raffinierter "Klappmechanik" macht er sich in jeder Tasche ganz klein.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Eltern und Elternverbände

09:30 bis 10:15 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C

Spielzeit! Lese- und Rechtschreibspiele im Unterricht

Lese- und Rechtschreibspiele für die Vor- und Volksschule sowie den Förderunterricht

Vortragende/r: *Vera Gerwalin, Jürgen Cloudt*

Veranstalter: *Lingoplay GmbH & Co.KG*

Theoretische Einführung: Kognitive Verarbeitungsstrategien, Lernschritte und Störstellen beim Lesen und Schreiben lernen

Praxis: Lernspiele kennenlernen und ausprobieren, die die Basisfähigkeiten des Lesen und Schreibens anbahnen und festigen

Zielgruppe/n: Vorschule, Volksschule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Sprachheillehrer, Legasthenielehrer

Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 3

Naturwissenschaft und Technik / Erneuerbare Energien

Vortragende/r: *Helga Lorinser*

Veranstalter: *LPE Technische Medien GmbH*

Die Unterrichtsmaterialien von LEGO Education "Naturwissenschaft und Technik" decken 4 folgende Schwerpunktthemen ab:

- 1) Bauen und erforschen von Maschinen und Mechanismen
- 2) Zahnradmechanismen
- 3) Windenergie
- 4) Kräfte und Bewegung.

Die Unterrichtsmaterialien von LEGO Education "Erneuerbare Energien" behandeln das Umwandeln, Speichern und Nutzen von verschiedenen Energiearten (Sonne, Wind, Wasserenergie).

Zielgruppe/n: Volksschule, Hauptschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule

09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 4

Lebendig Sprache lehren - ein individueller Deutschunterricht

Marlene Walter lehrt Kindern individuell Schreiben und Lesen und motiviert sie von Anfang an, Gedanken und Gefühle schriftlich ausdrücken.

Vortragende/r: *VOBL Marlene Walter*

Veranstalter: *Lernen mit Pfiff*

Marlene Walter, seit vielen Jahren Volksschullehrerin, hat in ihrer praktischen Arbeit eine Unterrichtsform entwickelt, die kindorientiertes individuelles Arbeiten im Deutschunterricht leicht macht. Sie wird auf der Interpädagogica diese Unterrichtsweise vorstellen und beschreiben, welche Auswirkungen dieser Zugang und die damit verbundene Annahme und Wertschätzung jedes Kindes auf Motivation, Arbeitshaltung und die Beziehungen der Kinder untereinander hat. Als Beispiele wird sie viele Hefte und Kindertexte mitbringen.

Weitere Informationen über die Autorin unter www.marlene-walter.at

Zielgruppe/n: Vorschule, Volksschule, Sonderschule

Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

10:00 bis 13:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Am P.U.L.S. der Zeit

Praxisorientierter Medienworkshop der Alpenvereinsjugend

Vortragende/r: *Wally Rettenbacher*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

In "Miniworkshops" sind Besucher der Interpädagogica eingeladen, mit visuellen Medien zu arbeiten. Fotos und Kurzvideos von den Aktivitäten und Workshops werden gemacht und auf dem Stand der Alpenvereinsjugend besprochen, ausgewählt und online gestellt. Medienprofis stehen als Berater und Hilfesteller zur Verfügung. Die besten Beiträge werden mit wertvollen Preisen prämiert.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

10:00 bis 11:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Kletterwettbewerb

Boulderbewerb der Alpenvereinsjugend für Besucherinnen und Besucher der Interpädagogica

Vortragende/r: *Dr. Günther Niegl*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

Bouldern, das ist Klettern pur. In Absprunghöhe, durch Matten gesichert, erfreut sich Bouldern in den letzten Jahren als Freizeit- wie als Wettkampfsport wachsender Beliebtheit. Die Alpenvereins-Boulderwand, an der sich sonst die Weltelite misst, bietet Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden zu probieren und dabei tolle Preise zu gewinnen. Preise: Teilnahme an SPOT-Seminaren, Alpinausrüstung, Fachbücher, etc.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 4

Schnuppertrommeln (Workshop für 15 TN)

UR-TON Trommeln

Vortragende/r: *Ing. Christian Tür, Sonja Amann*

Veranstalter: *Ur-Ton@ Trommelbau*

Du kannst bei diesem kurzen Workshop ausprobieren, wie "easy" und leicht es ist, einfache Rhythmen und Grundelemente des UR-TON Trommelspiels zu erlernen.

Mit viel Spass hast du die Möglichkeit, die verschiedenen Klangfarben der Original UR-TON Trommeln auszuprobieren um zu erkennen, welcher "Ton" deinem Wesen entspricht.

Reichlich Informationen über das Trommelspiel und die Trommeln wirst du erhalten.

Wir freuen uns auf DICH!!!

Zielgruppe/n: Kindergarten, Hauptschule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

11:00 bis 12:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Das Tao des Kletterns

Workshop der Alpenvereinsjugend über die Kunst des Festhaltens und Loslassens im Klettersport

Vortragende/r: *Dipl.Ing. Axel Tratter*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

Klettern ist ein Sport, bei dem man sich oft an der physischen und psychischen Grenze bewegt.

Bewegungsblockaden haben ihren Ursprung im Kopf und werden von dort auf den Körper übertragen.

Im aus China bekannten Tai Ji Quan geht man davon aus, dass die richtigen Bewegungsmuster in uns gespeichert sind. Mit speziellen Übungen dazu werden wir dieses Wissen aufs Klettern übertragen und versuchen, es an der Boulderwand umzusetzen.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

11:30 bis 12:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C

Recht hat JedeR?!

Workshopreihe Recht hat JedeR?! - Trainings zum alltäglichen Umgang miteinander

Vortragende/r: *Mag. Michael Nußbaumer*

Veranstalter: *bm:ukk / Zentrum polis - Politik Lernen in der Schule*

In diesem Workshop wird ein Mitarbeiter von Zentrum polis die Veranstaltungsreihe Recht hat JedeR?! vorstellen. Sie ist in Modulen konzipiert und ermöglicht Kindern und Jugendlichen, sich mit Themen wie Konflikt, (Selbst)Achtung und Respekt, Kooperation und Teamgeist auseinanderzusetzen. Gemeinsam sollen in diesem Workshop Übungen angespielt werden, um einen Einblick in dieses Angebot für Schulklassen zu erhalten.

Zielgruppe/n: Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung

11:30 bis 12:20 Uhr, Raum Schubert 2

Zeitgemäß unterrichten mit digitalen Medien

Mehrwert digitaler Medien im Unterricht

Vortragende/r: *Jürgen Wuttig*

Veranstalter: *Intel GmbH*

Im Sinne kollegialer Praxishilfe stellen Lehrkräfte praxiserprobte Unterrichtsbeispiele zur Verfügung, die in "Lernpfaden" für die Lehrerfortbildung aufbereitet sind. Schrittweise werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer angeleitet, die vorgestellten Inhalte und Methoden den eigenen Stoffinhalten und schulspezifischen Voraussetzungen anzupassen und selbst zu erproben. Dabei werden fachbezogene und fächerübergreifende Themen aufgegriffen. Die Fortbildungsinhalte werden über eine Trainingsplattform vermittelt, die permanent aktualisiert und erweitert wird.

Zielgruppe/n: Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

12:00 bis 13:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Wer lernen will, muss fühlen ...!

Ein Workshop der Alpenvereinsjugend zum Thema Handlungsorientierte Lernkonzepte und deren Bedeutung in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen.

Vortragende/r: *Jakob Kalas*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

Handlungsorientierte Lernkonzepte spielen eine wichtige Rolle in der Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit der Umwelt und sich selbst. Solche Konzepte unterliegen einer starken Dynamik. Neue Ergebnisse der Hirnforschung und Praxiserfahrungen aus der Erlebnispädagogik liefern Diskussionsstoff und belegen auf eindrucksvolle Weise die zentrale Rolle dieser Konzepte in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen. Im Workshop wollen wir Konzepte kennenlernen und Übungen selbst ausprobieren.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

12:30 bis 13:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C

Lärmprobleme in Schulen und Kindergärten

Vortragende/r: *Hannes Buchwinkler, Thomas Schwaiger*

Veranstalter: *Climasonic Produktions- und VertriebsgmbH*

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 1

Lust statt Last - Mit Laptops und Lernplattform zu einer neuen Unterrichtskultur

Wie Teamwork, Unterricht und individuelle Förderung an einer deutschlandweit anerkannten Reformschule in Göttingen durch die Lernplattform Fronter effektiv unterstützt wird.

Vortragende/r: *Ralf Hübner (StD)*

Veranstalter: *Fronter GmbH*

Seit 6 Jahren nutzt das Gymnasium Neustadt in Schleswig Holstein Notebooks in der gymnasialen Oberstufe. Ziel war und ist, dass die Schule neue Medien als selbstverständlichen Teil der Lebens- und Arbeitswelt nicht ausblendet, sondern integriert. Eine logische Ergänzung zum Laptopunterricht ist der begleitende Einsatz einer Lernplattform.

Unsere 6-jährige Erfahrung hat gezeigt: Notebooks tragen zu einer zeitgemäßen Umgestaltung der Schule bei und liefern einen wichtigen Beitrag zur allgemeinen Schulentwicklung. Notebooks in der Schule haben unser Schulprofil und die Lern- und Unterrichtskultur an unserer Schule verändert. Die Rollenverteilung zwischen LehrerInnen und SchülerInnen hat sich gewandelt - DozentInnen werden zu Lernorganisatoren und Lernbegleitern, Zuhörer zu selbstständigen Lernenden und Produzenten.

Lernen organisieren Dozentinnen und SchülerInnen über die Lernplattform Fronter. Daten werden schnell und sicher über die Lernplattform übermittelt - viel Abschreibearbeit entfällt, auch Ergänzungen und Änderungen können rasch auf einheitlichen Stand gebracht werden. Gruppenteilige Arbeitsergebnisse stehen über den Klassentauschordner (Kursbibliothek) umgehend für alle zur Verfügung. Begonnene Arbeiten können auch zu Hause fortgesetzt werden. Die SchülerInnen lernen, Ihren eigenen Lernprozess zu steuern.

Im Laufe der Zeit haben wir reichhaltige Erfahrungen gesammelt und Anfangsschwierigkeiten bereinigt. Dieser Vortrag stellt die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten vor, die wir in der Unterrichtspraxis erprobt haben und ständig weiterentwickeln. Der Einsatz einer Lernplattform ist - so unsere Erfahrung - weniger Last, sondern vielmehr Lust, mit neu erworbenen Kompetenzen explorativ neue Lernformen auszuprobieren.

Zielgruppe/n: Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule

Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 2

Der Nutzen der Bildungsstandards für das Schulsystem

Bildungsstandards als dynamisches Instrument der Unterrichtsentwicklung, der individuellen Förderung und der Qualitätssicherung auf Systemebene

Vortragende/r: *Mag. Dr. Claudia Schreiner, LSI Mag. Gabriele Friedl-Lucyshyn*

Veranstalter: *BIFIE - Bundesinstitut für Bildungsforschung*

Die Präsentation befasst sich mit der Konzeption der österreichischen Bildungsstandards, ihren Funktionen und ihrem potenziellen Nutzen als Instrument der Qualitätssicherung auf Klassen-, Schul- und Systemebene. Der Aspekt der individuellen Förderung wird in seiner Bedeutung dargestellt.

Darüber hinaus ist eine Übersicht über pädagogische Unterstützungsmaßnahmen für Lehrkräfte vorgesehen.

Der dritte Teil der Präsentation informiert über die "Testungen", deren Funktion und Rahmenbedingungen.

Zielgruppe/n: Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 4

Aggressionen? Bei uns (doch) nicht!

Praxisnah und orientierungsfreundlich mit Aggressionen umgehen: von der professionellen Kunst im Umgang mit Aggression und Gewalt

Vortragende/r: *Dirk Schöwe*

Veranstalter: *KEA GbR / Kletterriese*

Das Modell AggressionsAcht nach Dirk Schöwe ermöglicht es, bei sich selbst und seinem Gegenüber Aggressionen zu erkennen. Die AggressionsAcht steht für ganzheitliches Aggressions- und Gewaltmanagement und bietet praxiserprobte Anwendungen für Reflexion, Handwerkszeug und Intervention. Unter Berücksichtigung der komplexen Wirkungszusammenhänge zwischen den Personen und den allgemeinen Lebens- und Arbeitskontexten dient sie dem Erkennen, Verstehen und Beschreiben aggressiven Verhaltens.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

13:00 bis 14:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Mut zum Risiko

Workshop der Alpenvereinsjugend zu Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche beim Erlernen von Eigenverantwortung und sozialer Verantwortung zu unterstützen

Vortragende/r: *Dipl. Sozialpäd. Jürgen Einwanger*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

Jeder Entwicklung liegt der Aufbruch ins Neue und damit das Eingehen von Risiken zugrunde. Somit sind Risikoerfahrungen für unsere gesamte Persönlichkeit, unser Selbstbewusstsein und unsere Werthaltung von entscheidender Bedeutung. Wer lernt mit Risiken umzugehen, lernt Verantwortung für sein Tun und letztendlich auch für die Gesellschaft zu übernehmen. Im Rahmen des Workshops werden einige aktuelle Theorien der Risikoforschung vorgestellt. Vor allem werden aber praktische Übungen aus der Risikopädagogik angeboten.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 1

Mathematische Bildung im Kindergarten

"Guten Morgen, liebe Zahlen!" - Die Gestaltung einer mathematischen Bildung im Kindergarten auf Grundlage der Projekte "Entdeckungen im Zahlenland" und "Entdeckungen im Entenland" von Prof. Preiß

Vortragende/r: *Sabine Müller*

Veranstalter: *Merlin GmbH*

Der Vortrag erläutert Ziele und Gestaltung einer mathematischen Förderung von Kindern zwischen 2,5 und 6 Jahren auf Grundlage der Projekte des Mathematikdidaktikers Gerhard Preiß. Im Zahlenland begegnen die Kinder den Zahlen im Rahmen von drei Handlungsfeldern: im Zahlenhaus, auf dem Zahlenweg und in den Zahlenländern. Die Lernfelder des Entenlands umfassen Themen, in denen sich weltliche Ordnung spiegelt und entdeckt werden kann (z.B. Sortieren & Ordnen, Orientierung in Raum & Zeit).

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Sonderschule

Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 2

Bewegter Rücken - Wacher Geist.

Wer sich nicht bewegt, bleibt sitzen.

Vortragende/r: *Dr. Dieter Breithecker*

Veranstalter: *Piller*

Der Workshop setzt sich in Theorie und Praxis mit der Notwendigkeit eines bewegt gestalteten Schulalltages auseinander. Dieser ist nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen Grundlage für die Gesundheit sowie die Qualität des Lernens.

Im Vordergrund stehen nicht die von der Lehrkraft initiierten und animierten Bewegungspausen sondern die Frage: Was ist eigentlich die Grundlage für eine bewegte Schulkultur und wie können wir im Zuge von Innenraum- und Außenraumgestaltung ein Mehr an Bewegung für die SchülerInnen ermöglichen?

Zielgruppe/n: Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, alle Schultypen

13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 3

Lernen mit allen Sinnen

Intakte Wahrnehmungssysteme sind Voraussetzungen für gute schulische Leistungen

Vortragende/r: *Rudi Lütgeharm (Sportpädagoge, Fachbuchautor, Rektor a.D.)*

Veranstalter: *Kohl-Verlag*

Funktionierende Wahrnehmungssysteme sind wichtige Voraussetzungen, um im Unterricht Lerninhalte aufzunehmen und zu verarbeiten. Häufig haben Kinder eine unleserliche Schrift und halten die Linien nicht ein; sie sind motorisch unruhig und ungeschickt.

Nicht nur drücken und tippen, sondern vielfältige Bewegungsanreize im Vor- und Grundschulalter sind für eine ganzheitliche Entwicklung von Kindern besonders wichtig.

Dieser Workshop soll in verständlicher und anschaulicher Form Lehrkräfte darüber informieren, dass man nicht nur über das Sehen und Hören lernt, sondern auch der Tast-, der Bewegungs- und der Gleichgewichtssinn wichtig sind; und wie man Kindern durch gezielte Übungen helfen kann.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 4

Boomwhackers im Kreis - Improvisieren mit Gruppen

Aktiv Musizieren und Improvisieren mit Schulklassen und Gruppen

Vortragende/r: *Andreas von Hoff*

Veranstalter: *Kohl-Verlag*

Dieser Workshop beschäftigt sich mit dem spontanen Gruppenspiel bzw. dem Improvisieren mit Boomwhackers nach dem DrumCircle-Prinzip. Dieses Konzept eignet sich besonders für fachfremd unterrichtende Lehrkräfte, die schnelle und anhörbare Ergebnisse mit ihren Schülern erzielen möchten. Der Workshop ist handlungsorientiert angelegt.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

14:00 bis 15:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Kletterwettbewerb

Boulderbewerb der Alpenvereinsjugend für Besucherinnen und Besucher der Interpädagogica

Vortragende/r: *Dr. Günther Niegler*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

Bouldern, das ist Klettern pur. In Absprunghöhe, durch Matten gesichert, erfreut sich Bouldern in den letzten Jahren als Freizeit- wie als Wettkampfsport wachsender Beliebtheit. Die Alpenvereins-Boulderwand, an der sich sonst die Weltelite misst, bietet Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden zu probieren und dabei tolle Preise zu gewinnen. Preise: Teilnahme an SPOT-Seminaren, Alpinausrüstung, Fachbücher, etc.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

14:00 bis 16:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Am P.U.L.S. der Zeit

Praxisorientierter Medienworkshop der Alpenvereinsjugend

Vortragende/r: *Wally Rettenbacher*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

In "Miniworkshops" sind Besucher der Interpädagogica eingeladen, mit visuellen Medien zu arbeiten. Fotos und Kurzvideos von den Aktivitäten und Workshops werden gemacht und auf dem Stand der Alpenvereinsjugend besprochen, ausgewählt und online gestellt. Medienprofis stehen als Berater und Hilfesteller zur Verfügung. Die besten Beiträge werden mit wertvollen Preisen prämiert.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

15:00 bis 16:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Das Tao des Kletterns

Workshop der Alpenvereinsjugend über die Kunst des Festhaltens und Loslassens im Klettersport

Vortragende/r: *Dipl.Ing. Axel Tratter*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

Klettern ist ein Sport, bei dem man sich oft an der physischen und psychischen Grenze bewegt. Bewegungsblockaden haben ihren Ursprung im Kopf und werden von dort auf den Körper übertragen. Im aus China bekannten Tai Ji Quan geht man davon aus, dass die richtigen Bewegungsmuster in uns gespeichert sind. Mit speziellen Übungen dazu werden wir dieses Wissen aufs Klettern übertragen und versuchen, es an der Boulderwand umzusetzen.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

15:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 1

Schulprogramm zur sicheren Nutzung von Internet und Handy

Vorstellung des Saferinternet.at Schulprogramms zur sicheren und verantwortungsvollen Nutzung von Internet und Handy: Unterrichtsmaterialien und Veranstaltungsservice

Vortragende/r: DI Barbara Amann-Hechenberger

Veranstalter: bm:ukk / Saferinternet.at / ÖIAT

Internet und Handy haben unseren Alltag erobert. Das gilt besonders für Kinder und Jugendliche. Diese sind bei der technischen Bedienung oft den Lehrenden voraus, beim kritischen Hinterfragen und dem Erkennen von Fallen besteht jedoch nach wie vor großer Informationsbedarf. Saferinternet.at bietet Lehrenden konkrete Unterstützung an, um die sichere und verantwortungsvolle Nutzung von Internet und Handy in den Unterricht einzubringen. Der Workshop beinhaltet einen Überblick über das Saferinternet.at-Angebot für Lehrende (Materialien und Veranstaltungsservice) sowie eine Vorstellung der neuen Schulmaterialien Aktiv gegen Cyber-Mobbing - Erkennen, Vorbeugen und Handeln. Alle Workshop-TeilnehmerInnen erhalten die neuen Materialien kostenlos. Die Materialien wurden auf Initiative von Saferinternet.at und erfahrenen Lehrenden mit Unterstützung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit/Bildungsmedien, erstellt.

Zielgruppe/n: Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

15:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 3

Zahlen werden lebendig - Mathematik vom Kind aus gedacht

Komm mit ins Zahlenland – ein unkompliziertes, ganzheitliches und offenes Konzept über die Welt der Zahlen, das Kinder hoch motiviert und in ihrem forschenden Lernen unterstützt

Vortragende/r: Doris Mössinger

Veranstalter: Wehrfritz GmbH

Der Vortrag stellt das ganzheitliche Förderkonzept von PD Dr. Gerhard Friedrich, Dipl.-Päd., vor, das die abstrakte Mathematik im Gegenteil konkret erlebbar macht. Es ist wissenschaftlich erwiesen und kombiniert Erkenntnisse aus Neurodidaktik, Entwicklungspsychologie, Elementarpädagogik und Mathematikdidaktik. Das Konzept wird von Kindern und Pädagogen begeistert angenommen, weil es selbstständiges, forschendes Lernen unterstützt und als offenes Konzept viel Spielraum lässt.
www.ifvl.de

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

15:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 4

Boomwhackers - ideal für Schule und Kindergarten

Boomwhackers sind die idealen Musikinstrumente für Schulklassen und Gruppen unterschiedlichster Größen.

Vortragende/r: *Andreas von Hoff*

Veranstalter: *Kohl-Verlag*

Boomwhackers sind die idealen Instrumente, um Kinder unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht und Begabung, ohne zu diskriminieren, in das musikalische Geschehen einzubinden. Ziel dieses Workshops ist es, sofort umsetzbare Techniken und Methoden zu vermitteln, um mit Kindern unterschiedlichen Alters und unterschiedlichen Gruppengrößen - auch und gerade fachfremd - zu arbeiten.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

16:30 bis 17:00 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C

Einführung in Takt und Rhythmus

Montessori Musikmaterial von Nicole Hochschwarzer

Vortragende/r: *Nicole Hochschwarzer*

Veranstalter: *Prüfl*

Frau Hochschwarzer stellt das von ihr kreierte Taktmaterial vor.
Kennenlernen der Notenlängen, des Taktes und der Rhythmen, Pausen, Notenwerte.
Material zum Ausprobieren und "Begreifen" steht bereit.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Musikschulen

Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

16:30 bis 17:20 Uhr, Raum Schubert 2

richtig schreiben lernen

Wissenschaftlich fundierte Hilfestellung für Lehrkräfte, Eltern und Kinder zum Thema Schreiben Lernen.

Vortragende/r: *Dr. Christian Marquart*

Veranstalter: *Stabilo International GmbH*

Schlechte Körperhaltung, verkrampfte Stifthaltung, hoher Schreibdruck, zu langsames Schreiben, unleserliche Schrift, Verschreiben oder unsauberer Schriftbild - kommt das Thema auf das Schreiben und das Schreiben Lernen in der Grundschule, dann wird oft über die gleichen Problemen geklagt. Leider brachte auch die Einführung der Vereinfachten Ausgangsschrift (VA) kaum eine Wende zum Positiven. Lehrkräfte, Eltern und Kinder stehen den auftretenden Schreibproblemen oft ratlos gegenüber. Schreibprobleme werden als Folge von zu wenig Übung oder von feinmotorischen Defiziten angesehen. Doch warum führt dann Üben allein nicht zwingend zu einer Verbesserung? Verkrampfte Sitz- und Stifthaltung und Schmerzen in der Hand nehmen dabei teilweise sogar noch zu. Zudem wird beim Übergang von der formdominierten Ausgangsschrift zu einer individualisierten Schreibschrift die Schrift dann zunehmend unleserlich.

Dabei lassen sich diese Probleme erfolgreich lösen, wenn man neuere Ergebnisse der motorischen Forschung konsequent umsetzt. Die Annahme, dass sich aus der präzisen Wiederholung einer Form von alleine eine automatisierte und flüssige Bewegung entwickelt, ist inzwischen widerlegt. So wird in der Schule zwar der Weg zum Erwerb vom formorientierten langsamen Schreiben (oder Malen) der Grapheme im Detail vorgegeben, aber die Bewegungsaspekte des Schreiben Lernens werden vernachlässigt. Wie aus einer zeitlupenartigen Präzisionsschrift später eine automatisierte Schreibschrift entwickelt werden kann, wird weitgehend den Kindern selbst überlassen.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

09:00 bis 15:00 Uhr, Stand der BVA, C1101, Halle C

5-Risiken-Check (Dauer: 15 Minuten)

Aktion Impuls

Veranstalter: *Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA)*

An allen 3 Messetagen bietet die BVA den Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, eine kleine Gesundenuntersuchung im Rahmen der Gesundheitsstraße durchzuführen! Die Dauer beträgt ca. 15 Minuten, die Auswertung erfolgt unmittelbar nach der Untersuchung.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

09:00 bis 17:00 Uhr, Stand Wehrfritz, C0203, Halle C

Ganztägig: Sachenmacher Mitmachworkshop - Sternenzauber mit Papier

Vortragende/r: *Annika Feder*

Veranstalter: *Wehrfritz GmbH*

Am Stand von Wehrfritz findet ganztägig an allen Messetagen ein kostenloser Workshop statt. Eingeladen sind Lehrer und Erzieher. Sie erleben, wie ganz einfach aus 5 gefalteten und verklebten Ecken ein großer 3-dimensionaler Weihnachtsstern entsteht. Natürlich kann jeder seinen Stern mitnehmen, denn dank raffinierter "Klappmechanik" macht er sich in jeder Tasche ganz klein.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Eltern und Elternverbände

09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 2

Individuelles Rechtschreibtraining mit dem Computer

Mit dem Computer: Rechtschreibstart und integrierter Rechtschreibunterricht

Vortragende/r: *Walter Jörg Bucher (Verlagsleiter), Mike Kronenberg (Informatikleiter)*

Veranstalter: *GEWA - profax Medienberatung*

Die beiden Referenten zeigen, wie Rechtschreib-Lernprogramme Schülerinnen und Schüler fordern und fördern können. Sie demonstrieren, wie mit einfachen Mitteln eine Integration der Computer in den Rechtschreib- und Aufsatzunterricht möglich ist.

Die Programme sind eine notwendige Hilfe bei der Individualisierung der Lernprozesse im Bereich der Rechtschreibung. Sie helfen mit, dass autonomes Lernen möglich wird und entlasten die Lehrkräfte.

Zielgruppe/n: Volksschule, Hauptschule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 3

Die Zukunft erfolgreich gestalten - Yes we can.

Durch Schulung von Selbst- und Sozialkompetenz mit der Resonanzmethode® entwickeln Kinder und Erwachsene ihre einzigartigen Talente, sodass sie mit Begeisterung ihre Bestleistungen erreichen und Freude im Miteinander finden.

Vortragende/r: *Helga Kirchengast*

Veranstalter: *Institut Kutschera GmbH*

Schulungsinhalte:

- Basisfähigkeiten in der Kommunikation - mit sich und anderen
- Zugang zu den inneren Kraftquellen finden - ruhig und gelassen bleiben bei schwierigen Gesprächen
- Jederzeit auftanken können
- Selbstbewusstsein als Basis von Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit
- Sozialkompetenz - andere Denkmodelle erkennen und verstehen
- Anders-sein als Reichtum erleben

Die Resonanzmethode® ist klar strukturiert, daher jederzeit wiederholbar und wird laufend wissenschaftlich überprüft.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

10:00 bis 11:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Kletterwettbewerb

Boulderbewerb der Alpenvereinsjugend für Besucherinnen und Besucher der Interpädagogica

Vortragende/r: *Dr. Günther Niegl*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

Bouldern, das ist Klettern pur. In Absprunghöhe, durch Matten gesichert, erfreut sich Bouldern in den letzten Jahren als Freizeit- wie als Wettkampfsport wachsender Beliebtheit. Die Alpenvereins-Boulderwand, an der sich sonst die Weltelite misst, bietet Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden zu probieren und dabei tolle Preise zu gewinnen. Preise: Teilnahme an SPOT-Seminaren, Alpinausrüstung, Fachbücher, etc.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

10:00 bis 12:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Am P.U.L.S. der Zeit

Praxisorientierter Medienworkshop der Alpenvereinsjugend

Vortragende/r: *Wally Rettenbacher*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

In "Miniworkshops" sind Besucher der Interpädagogica eingeladen, mit visuellen Medien zu arbeiten. Fotos und Kurzvideos von den Aktivitäten und Workshops werden gemacht und auf dem Stand der Alpenvereinsjugend besprochen, ausgewählt und online gestellt. Medienprofis stehen als Berater und Hilfesteller zur Verfügung. Die besten Beiträge werden mit wertvollen Preisen prämiert.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 2

Bewegter Rücken - Wachter Geist.

Wer sich nicht bewegt, bleibt sitzen.

Vortragende/r: *Dr. Dieter Breithecker*

Veranstalter: *Piller*

Der Workshop setzt sich in Theorie und Praxis mit der Notwendigkeit eines bewegt gestalteten Schulalltages auseinander. Dieser ist nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen Grundlage für die Gesundheit sowie die Qualität des Lernens.

Im Vordergrund stehen nicht die von der Lehrkraft initiierten und animierten Bewegungspausen sondern die Frage: Was ist eigentlich die Grundlage für eine bewegte Schulkultur und wie können wir im Zuge von Innenraum- und Außenraumgestaltung ein Mehr an Bewegung für die SchülerInnen ermöglichen?

Zielgruppe/n: Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, alle Schultypen

Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

11:00 bis 12:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Das Tao des Kletterns

Workshop der Alpenvereinsjugend über die Kunst des Festhaltens und Loslassens im Klettersport

Vortragende/r: *Dipl.Ing. Axel Tratter*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

Klettern ist ein Sport, bei dem man sich oft an der physischen und psychischen Grenze bewegt. Bewegungsblockaden haben ihren Ursprung im Kopf und werden von dort auf den Körper übertragen. Im aus China bekannten Tai Ji Quan geht man davon aus, dass die richtigen Bewegungsmuster in uns gespeichert sind. Mit speziellen Übungen dazu werden wir dieses Wissen aufs Klettern übertragen und versuchen, es an der Boulderwand umzusetzen.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

11:30 bis 12:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C

Lärmprobleme in Schulen und Kindergärten

Vortragende/r: *Hannes Buchwinkler, Thomas Schwaiger*

Veranstalter: *Climasonic Produktions- und VertriebsgmbH*

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

11:30 bis 12:20 Uhr, Raum Schubert 2

Neuroplay Lernen mit Spielen

Neuroplay Lernen mit Spielen - aber richtig

Vortragende/r: *Susanne Galonska*

Veranstalter: *IQ-Spiele GmbH*

Lernspiele sind groß im Kommen und aus der Therapie und im privaten Bereich nicht mehr wegzudenken. Doch aufgepasst: Nicht überall steckt ein Lernspiel drin, wo Lernspiel drauf steht! Kriterien, die ein richtiges Lernspiel erfüllen muss, sind z.B. hohe Bewusstheit und Aufmerksamkeit, steigender Schwierigkeitsgrad und häufige Wiederholungen. Die Logopädin, klinische Lerntherapeutin und Spieleautorin Susanne Galonska zeigt Ihnen, wie man mit Spielen richtig lernt. Mit viel Witz und Spass ist Lernen plötzlich nicht mehr so trocken, wie man vorher angenommen hat.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung

Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

11:30 bis 12:20 Uhr, Raum Schubert 3

Die Umsetzung des neuen ASO-Lehrplans im Geschichtsunterricht

Umsetzungsmöglichkeiten von Individualisierung und Differenzierung nach dem neuen ASO-Lehrplan im Geschichtsunterricht

Vortragende/r: *Mag. Dr. Eva Schreiner, Regina Schmutz*

Veranstalter: *Olympe Verlag GmbH*

Der neue ASO-Lehrplan stellt viele Lehrerinnen und Lehrer vor neue Herausforderungen. Anhand des Faches Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie die Rückführung von SonderschülerInnen in den Hauptschullehrplan gelingen kann.

Zielgruppe/n: Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

11:30 bis 12:20 Uhr, Raum Schubert 4

Boomwhackers im Kreis - Improvisieren mit Gruppen

Aktiv Musizieren und Improvisieren mit Schulklassen und Gruppen

Vortragende/r: *Andreas von Hoff*

Veranstalter: *Kohl-Verlag*

Dieser Workshop beschäftigt sich mit dem spontanen Gruppenspiel bzw. dem Improvisieren mit Boomwhackers nach dem DrumCircle-Prinzip. Dieses Konzept eignet sich besonders für fachfremd unterrichtende Lehrkräfte, die schnelle und anhörbare Ergebnisse mit ihren Schülern erzielen möchten. Der Workshop ist handlungsorientiert angelegt.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

12:00 bis 13:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Wer lernen will, muss fühlen ...!

Ein Workshop der Alpenvereinsjugend zum Thema Handlungsorientierte Lernkonzepte und deren Bedeutung in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen.

Vortragende/r: *Jakob Kalas*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

Handlungsorientierte Lernkonzepte spielen eine wichtige Rolle in der Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit der Umwelt und sich selbst. Solche Konzepte unterliegen einer starken Dynamik. Neue Ergebnisse der Hirnforschung und Praxiserfahrungen aus der Erlebnispädagogik liefern Diskussionsstoff und belegen auf eindrucksvolle Weise die zentrale Rolle dieser Konzepte in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen. Im Workshop wollen wir Konzepte kennenlernen und Übungen selbst ausprobieren.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

12:30 bis 13:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C

Dem "Ökologischen Fußabdruck" auf der Spur

Hintergrund und Methoden für die Schule

Vortragende/r: *Mag. Christine Radler*

Veranstalter: *WWF Österreich*

Durch unseren Lebensstil üben wir Druck auf unseren Planeten aus. Wollen wir in einer zukunftsfähigen Gesellschaft leben, dann müssen wir mit der Natur, ihren Vorräten und mit unseren Mitmenschen achtsam und rücksichtsvoll umgehen. Der ökologische Fußabdruck ist ein Werkzeug, mit dem der Ressourcenverbrauch in Fläche umgerechnet wird. In diesem Workshop gibt es eine kurze Einführung in die Thematik. Gemeinsam testen wir Methoden und Ideen zur Umsetzung in der Schule.

Zielgruppe/n: Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 2

Individualisierung im Deutschunterricht

Aktuelle Trends im Schriftspracherwerb - Methoden beim Erstlesen - Individualisierendes Rechtschreiben

Vortragende/r: *OstR. Prof. Dr. Renate Hofmann*

Veranstalter: *Lernen mit Pfiff*

Aus der Arbeit der Referentin mit legasthenen Kindern und Erwachsenen ergeben sich zwangsweise Forderungen für einen individualisierenden Deutschunterricht. Unterschiedliche Möglichkeiten werden kritisch beleuchtet. Sinnvolle Wege im Deutschunterricht werden aufgezeigt.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Sonderschule

Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 5

Welchen Beitrag kann die Schule bei der Berufswahl leisten?

Die Berufswahl ist eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben eines Menschen. Welchen Beitrag kann die Schule leisten, um Schüler/innen beim Entscheidungsfindungsprozess zu unterstützen? In Niederösterreich geht man neue Wege ...

Vortragende/r: *Doris Wagner (Berufsschulinspektorin MEd)*

Veranstalter: *Landesschulrat für Niederösterreich*

Die richtige Berufswahl zu treffen ist eine Herausforderung. Trotz der vielfältigen Möglichkeiten, sich Informationen zu beschaffen, haben viele Schüler/innen Probleme, sich hinsichtlich ihrer beruflichen Zukunftsplanung zu orientieren. Oftmals bleibt die Ausbildungswahl einseitig und die Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten werden nur bedingt wahrgenommen.

Die Stärken, Neigungen und Begabungen der Schüler/innen sollten bei der Berufswahl eine größere Rolle spielen. Durch Auswahl der "geeigneten" Schule bzw. des "geeigneten" Berufes ließe sich die Dropoutquote senken bzw. die Zufriedenheit im beruflichen Umfeld steigern. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistet die Berufsorientierung an den Schulen. Es werden hier bewusst verschiedenste Ausbildungswege ins Auge gefasst.

Doch zusätzlich zur Berufsorientierung an den Schulen gibt es Berufsorientierungstests, Berufsinformationszentren und viele Infomaterialien, die einen Überblick über verschiedene Lehrberufe, Trends, Beschäftigungsaussichten, Informationen über Anforderungen und Orientierungshilfen für die Berufswahl geben.

Wichtige Fragen:

- Wie lassen sich Stärken, Neigungen und Begabung finden?
- Wer gibt Hilfestellung bei der Berufswahl?
- Wie kann das Bewusstsein für die Wichtigkeit dieser Entscheidung gesteigert werden (Schüler/innen, Eltern)?
- Soll Berufsorientierung in der Lehrerausbildung vermehrt verankert werden?

Wir können Schüler/innen in ihrer Berufswahl beraten und begleiten - die Entscheidung treffen sie selbst!

In Niederösterreich setzt sich derzeit eine Projektgruppe intensiv mit dem Thema "Berufsorientierung" auseinander. Neue Wege werden beschritten, die in diesem Vortrag beleuchtet werden.

Zielgruppe/n: Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

13:00 bis 14:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Mut zum Risiko

Workshop der Alpenvereinsjugend zu Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche beim Erlernen von Eigenverantwortung und sozialer Verantwortung zu unterstützen

Vortragende/r: *Dipl. Sozialpäd. Jürgen Einwanger*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

Jeder Entwicklung liegt der Aufbruch ins Neue und damit das Eingehen von Risiken zugrunde. Somit sind Risikoerfahrungen für unsere gesamte Persönlichkeit, unser Selbstbewusstsein und unsere Werthaltung von entscheidender Bedeutung. Wer lernt mit Risiken umzugehen, lernt Verantwortung für sein Tun und letztendlich auch für die Gesellschaft zu übernehmen. Im Rahmen des Workshops werden einige aktuelle Theorien der Risikoforschung vorgestellt. Vor allem werden aber praktische Übungen aus der Risikopädagogik angeboten.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 2

Lernen im Schlaf - Lernen mit Highspeed

Bewusstsein schafft Realität - einfach zum Ziel durch bewusstes Kontrollieren der eigenen Gedanken!

Vortragende/r: *Hannes Wieser*

Veranstalter: *Kosys GmbH*

Erleben Sie "Hören über die Haut" und lernen Sie spannende Zusammenhänge zwischen Unterbewusstsein, Bewusstsein und der Intelligenz Ihrer Zellen kennen! Lern- und Konzentrationsunterstützung, Coaching für Erwachsene und Kids, Mental- und Gedächtnistraining, Entspannung auf Knopfdruck

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 3

Englisch im Kindergarten, aber wie?

Englisch im Kindergarten, aber wie? Argumente für den Einsatz von Fremdsprachen im KiGa-Alter mit konkreten Beispiele von altersadäquaten Unterrichtsmethoden.

Vortragende/r: *Caroline Fiedler*

Veranstalter: *Schubi Lernmedien GmbH*

Englisch als fixer Bestandteil der KiGa Bildungszeit wird in letzter Zeit überall gefördert, aber die Wirksamkeit wird bestritten, und es fehlt an altersadäquaten Unterrichtsmethoden und -material. Hier werden überzeugende Gründe für den Einsatz von Englisch in den ersten Erziehungsjahren präsentiert. Danach werden als Workshop Praxisbeispiele mit allen TeilnehmerInnen ausprobiert.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Volksschule, Sonderschule

13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 4

Aggressionen? Bei uns (doch) nicht!

Praxisnah und orientierungsfreundlich mit Aggressionen umgehen: von der professionellen Kunst im Umgang mit Aggression und Gewalt

Vortragende/r: *Dirk Schöwe*

Veranstalter: *KEA GbR / Kletterriese*

Das Modell AggressionsAcht nach Dirk Schöwe ermöglicht es, bei sich selbst und seinem Gegenüber Aggressionen zu erkennen. Die AggressionsAcht steht für ganzheitliches Aggressions- und Gewaltmanagement und bietet praxiserprobte Anwendungen für Reflexion, Handwerkszeug und Intervention. Unter Berücksichtigung der komplexen Wirkungszusammenhänge zwischen den Personen und den allgemeinen Lebens- und Arbeitskontexten dient sie dem Erkennen, Verstehen und Beschreiben aggressiven Verhaltens.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

14:00 bis 15:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Kletterwettbewerb

Boulderbewerb der Alpenvereinsjugend für Besucherinnen und Besucher der Interpädagogica

Vortragende/r: *Dr. Günther Niegl*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

Bouldern, das ist Klettern pur. In Absprunghöhe, durch Matten gesichert, erfreut sich Bouldern in den letzten Jahren als Freizeit- wie als Wettkampfsport wachsender Beliebtheit. Die Alpenvereins-Boulderwand, an der sich sonst die Weltelite misst, bietet Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden zu probieren und dabei tolle Preise zu gewinnen. Preise: Teilnahme an SPOT-Seminaren, Alpinausrüstung, Fachbücher, etc.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

14:00 bis 16:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Am P.U.L.S. der Zeit

Praxisorientierter Medienworkshop der Alpenvereinsjugend

Vortragende/r: *Wally Rettenbacher*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

In "Miniworkshops" sind Besucher der Interpädagogica eingeladen, mit visuellen Medien zu arbeiten. Fotos und Kurzvideos von den Aktivitäten und Workshops werden gemacht und auf dem Stand der Alpenvereinsjugend besprochen, ausgewählt und online gestellt. Medienprofis stehen als Berater und Hilfesteller zur Verfügung. Die besten Beiträge werden mit wertvollen Preisen prämiert.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

14:30 bis 15:15 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C

Spielzeit! Lese- und Rechtschreibspiele im Unterricht

Lese- und Rechtschreibspiele für die Vor- und Volksschule sowie den Förderunterricht

Vortragende/r: Vera Gerwalin, Jürgen Cloudt

Veranstalter: Lingoplay GmbH & Co.KG

Theoretische Einführung: Kognitive Verarbeitungsstrategien, Lernschritte und Störstellen beim Lesen und Schreiben lernen

Praxis: Lernspiele kennenlernen und ausprobieren, die die Basisfähigkeiten des Lesen und Schreibens anbahnen und festigen

Zielgruppe/n: Vorschule, Volksschule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Sprachheillehrer, Legasthielehrer

14:30 bis 15:20 Uhr, Raum Schubert 3

Sechs Farben Denken für die Schule

Schnelles Denken für schnelle Lösungen

Vortragende/r: Georg Breiner

Veranstalter: ws-montessori

Das Sechsfarbendenken ist ein Denksystem, das Edward de Bono für die Wirtschaft entwickelte. Es kanalisiert und bündelt die Denkkraft auf verblüffend einfache Art und erzeugt daher wesentlich schneller wesentlich tragfähigere Ergebnisse als jede andere Denkmethode. Es wird bereits weltweit erfolgreich in Schulen und großen Unternehmen eingesetzt. Das systematische Vorgehen schafft jederzeit Klarheit. Die einfache Struktur ist leicht erlernbar und kann unmittelbar im Unterricht eingesetzt werden.

Zielgruppe/n: Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Erwachsenenbildner, Berater, Coaches

Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

15:00 bis 16:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

Das Tao des Kletterns

Workshop der Alpenvereinsjugend über die Kunst des Festhaltens und Loslassens im Klettersport

Vortragende/r: *Dipl.Ing. Axel Tratter*

Veranstalter: *Alpenvereinsjugend*

Klettern ist ein Sport, bei dem man sich oft an der physischen und psychischen Grenze bewegt. Bewegungsblockaden haben ihren Ursprung im Kopf und werden von dort auf den Körper übertragen. Im aus China bekannten Tai Ji Quan geht man davon aus, dass die richtigen Bewegungsmuster in uns gespeichert sind. Mit speziellen Übungen dazu werden wir dieses Wissen aufs Klettern übertragen und versuchen, es an der Boulderwand umzusetzen.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

15:30 bis 16:00 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C

Deutsche Grammatik für Sekundarstufe I

Deutsche Grammatik mit Selbstkontrolle für die Sekundarstufe I

Vortragende/r: *Doris Grossegg*

Veranstalter: *Prüfl*

Bildung Mitvergangenheit, Bildung von Mehrzahl, Bestimmen der Fälle, die lateinischen Begriffe in der deutschen Grammatik - passend zu Gummispannbrett und Schiebe&Aufdeckbrett der Fa. Pruefl. Entwickelt und in der täglichen Praxis getestet von Dipl. Päd. & Dipl. Legasthenietherapeutin Doris Grossegg.

Zielgruppe/n: Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung

Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

15:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 1

Mathematische Bildung im Kindergarten

"Guten Morgen, liebe Zahlen!" - Die Gestaltung einer mathematischen Bildung im Kindergarten auf Grundlage der Projekte "Entdeckungen im Zahlenland" und "Entdeckungen im Entenland" von Prof. Preiß

Vortragende/r: *Sabine Müller*

Veranstalter: *Merlin GmbH*

Der Vortrag erläutert Ziele und Gestaltung einer mathematischen Förderung von Kindern zwischen 2,5 und 6 Jahren auf Grundlage der Projekte des Mathematikdidaktikers Gerhard Preiß. Im Zahlenland begegnen die Kinder den Zahlen im Rahmen von drei Handlungsfeldern: im Zahlenhaus, auf dem Zahlenweg und in den Zahlenländern. Die Lernfelder des Entenlands umfassen Themen, in denen sich weltliche Ordnung spiegelt und entdeckt werden kann (z.B. Sortieren & Ordnen, Orientierung in Raum & Zeit).

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Sonderschule

15:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 2

Bewegte Schule

Mit Bewegung entwickelt und lernt es sich besser

Vortragende/r: *Rudi Lütgeharm (Sportpädagoge, Fachbuchautor, Rektor a.D.)*

Veranstalter: *Kohl-Verlag*

Bewegung in vielfältiger Form unterstützt die motorische, sozial-emotionale und kognitive Entwicklung des Kindes. Erzieherinnen und Lehrkräfte sollten immer daran denken: Bewegung ist "Nahrung" für das Gehirn und unterstützt das Lernen allgemein und fördert die Konzentration im Besonderen. Dieser Workshop verdeutlicht die Bausteine der "Bewegten Schule" und zeigt die praktischen Möglichkeiten auf, wie man sie im Schulalltag praktisch umsetzen kann.

Zielgruppe/n: Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen